

Internationaler Tag der Mülltrennung

Samstag, 07. März 2026

Unglaublich! Schon 140 Jahre alt und nichts an Bedeutung verloren: die Mülltrennung (und die stetige Erinnerung daran)

Mal angenommen, Sie wollen ein Haus bauen. Der Baustofflieferant kommt und kippt Ihnen Ziegel, Bausand und Fliesen als großen gemischten Haufen auf das Grundstück. Wäre das für Sie so in Ordnung? - Wohl kaum. Dennoch wird noch viel zu oft genau auf diese Weise gehandelt, wenn Abfälle entsorgt werden. Es geschieht durch Haushalte, aber vielfach auch im Gewerbe. Im Kompostwerk landen dann gemeinsam mit dem Biomüll auch Plastiktüten, in der Papierfabrik mit dem Altpapier Klebebander und CDs, beim Glasrecycler tauchen Fahrzeugspiegel und Nachttischlampen auf. So aber wird es echt schwierig und aufwendig, wieder saubere Substanzen zu erzeugen, die wie Ausgangsrohstoffe eingesetzt werden können. Und recycelbare Materialien (das sind auch Küchenabfall und Grünschnitt) sollten auch nicht achtlos in den Restmüll, sondern in den richtigen Entsorgungsweg gelangen. Wir sind zunehmend auf diese sekundären Rohstoffe angewiesen, um die natürlichen (aber vielfach endlichen) Rohstoffe damit zu ersetzen. Mülltrennung ist hierfür ungemein wichtig und wirkt! Darum, achten Sie bitte darauf und machen Sie bitte vor allem mit bei der richtigen Entsorgung von Wertstoffen und Abfällen.

Abfallratgeber: [Abfälle richtig trennen](#)

Wie bayerische Städte darüber informieren: [Aktuelle Mülltrennkampagne der Stadt München](#)

Ein besonderes Schmankerl der Abfallberatung Unterfranken: [Virtueller Rundgang Müll - Von der Jungsteinzeit bis heute](#)

Veranstalter:
K.A.

Weitere Informationen: <https://www.muelltrennung-wirkt.de/de/muelltrennung/>



Vier Behälter mit ordentlich getrennten Abfallstoffen in einem Auszugschrank